



Mecklenburg-Vorpommern

Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung

36. Jahrgang

Schwerin, den 22. Januar

Nr. 1/2026

Inhalt

Seite

I. Amtlicher Teil

Schule

Verwaltungsvorschrift über die Allgemeinen Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen	2
Prüfungstermine 2028	144

I. Amtlicher Teil

Verwaltungsvorschrift über die Allgemeinen Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung

Vom 15. Januar 2026

Artikel 1

Allgemeine Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

1 Aufgabe der Zeugniserteilung

- 1.1 Noten und Zeugnisse dienen der Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten über die Entwicklung, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erbracht haben, und über den erreichten Leistungsstand. Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens dient dabei der Entwicklung und Ausprägung wesentlicher Kompetenzen. Noten- und Zeugniserteilung verlangen Offenheit und Klarheit der Grundsätze und Maßstäbe, unter denen die Bewertung erfolgt. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten sollen deshalb erfahren, wie die Noten ermittelt und begründet sind und welche Folgerungen sich daraus für die weitere schulische Entwicklung ergeben. Erörterungen mit allen Schülerinnen und Schülern über den Leistungsstand und die Bewertung, insbesondere vor der Zeugniserteilung, geben ihnen sowie den Erziehungsberechtigten die erforderlichen Hinweise.
- 1.2 Zeugnisse haben eine rechtliche Bedeutung. Sie sind dann Verwaltungsakte, wenn sie die Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler unmittelbar ändern oder verbindlich feststellen (zum Beispiel bei Versetzungs- oder Abschlusszeugnissen). Lehrkräfte sowie Schulleitungen müssen Widersprüche von volljährigen Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten über Noten sorgfältig prüfen, da die Informationen über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler umso hilfreicher sind, je größer das erkennbare Bemühen um Objektivität einerseits und Schülerbezogenheit andererseits auf Seiten der Schule ist.
- 1.3 Bei Übergängen in andere Schulen, Hochschulen oder beim Eintritt in eine Berufstätigkeit dienen die Zeugnisse nicht nur der Information der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Erziehungsberechtigten, sondern auch der Unterrichtung der aufnehmenden Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung. Aufgrund der mit ihnen verbundenen Berechtigungen können Zeugnisse den weiteren Bildungs- und Lebensweg einer Schülerin oder eines Schülers entscheidend beeinflussen. Die Schule übernimmt daher mit der Ausstellung eines Zeugnisses Verantwor-

tung sowohl gegenüber der Schülerin und dem Schüler als auch gegenüber der Öffentlichkeit. Die Erziehungsberechtigten sind daher in den Fällen der Nummer 1.2 Satz 2 durch eine Rechtsbehelfsbelehrung über die Möglichkeiten zu informieren, dem Zeugnis zu widersprechen.

2 Form- und Verfahrensvorschriften

- 2.1 Zeugnisse werden im Format DIN A 4 gefertigt. Bei Abgangs- und Abschlusszeugnissen erscheint auf der ersten Seite das kleine Landeswappen. Text und Reihenfolge der Angaben sowie deren Anordnung werden durch die Anlagen I – 1 bis VIII – 10 verbindlich festgelegt.
- 2.2 Zeugnisse sind Urkunden. Sie sind handschriftlich dokumentenecht oder maschinenschriftlich auszufüllen. In den Zeugnissen soll weder radiert noch korrigiert werden. Ist eine Korrektur in einem Zeugnis unvermeidlich, so ist diese durch die Schulleitung zu bestätigen.
- 2.3 In Abgangs-, Übergangs- und Abschlusszeugnissen müssen die Zeugnisnoten ausgeschrieben werden, ansonsten können sie mit arabischen Ziffern in die Zeugnisse eingetragen werden.
- 2.4 Die Schulleitung kann ihre Stellvertretung beauftragen, Zeugnisse zu unterschreiben. Ausstellungsdatum ist das Ausgabedatum des Zeugnisses. Das Datum wird in numerischer Schreibweise in der Reihenfolge Tag/Monat/Jahr angegeben. Beim Datum werden einstellige Tages- und Monatszahlen mit vorangestellter Null geschrieben. Abgangs- und Übergangszeugnisse werden mit dem Datum des Verlassens der bisher besuchten Schule ausgestellt.
- 2.5 Sind im Zeugnisformular Fächer aufgeführt, die gemäß der für die betreffende Jahrgangsstufe gültigen Stundentafel nicht erteilt worden sind, so ist anstelle der Note ein Strich zu setzen. Ist ein Fach aus schulorganisatorischen Gründen nicht erteilt worden, so ist statt der Note zu vermerken „nicht erteilt“. Wird ein Fach aus schulorganisatorischen Gründen epochal im zweiten Schulhalbjahr erteilt, ist im ersten Schulhalbjahr (SHJ) statt der Note zu vermerken „epochal im 2. SHJ“. Ist eine Schülerin oder ein Schüler vom Religionsunterricht abgemeldet und kann kein Unterricht im Fach „Philosophieren mit Kindern“ angeboten werden, so ist der Vermerk „nicht teilgenommen“ einzutragen. Der anstelle des Ersatzfaches erteilte Ersatzunterricht aus dem musisch-ästhetisch-künstlerischen Lernbereich ist auf einer Leerzeile des Notenblocks

zu benennen und zu benoten. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund einer amts- oder schulärztlichen Bescheinigung von der Teilnahme am Sportunterricht befreit worden ist, wird „befreit“ eingetragen. Ist aufgrund häufiger Unterrichtsversäumnisse einer Schülerin oder eines Schülers eine Beurteilung ihrer oder seiner Leistung nicht möglich, so kann die Klassenkonferenz beschließen, dass anstelle einer Note der Vermerk „nicht beurteilbar“ aufgenommen wird.

2.6 Nach § 52 Absatz 3 des Schulgesetzes gelten Schulen, soweit sie aufgrund dieses Gesetzes Verwaltungsakte an Schülerinnen oder Schüler oder Erziehungsberechtigte richten, als untere Landesbehörde. Versetzungs-, Übergangs-, Abgangs- und Abschlusszeugnisse sind Verwaltungsakte. Bei deren Erlass ist nach § 2 Absatz 1 der Landesverordnung über die Führung der Landeswappen, der Landessiegel, der Amtsschilder und der Standarten (Hoheitszeichenverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1997 das kleine Landeswappen in Form des Landessiegels in der durch § 5 Absatz 1 der Hoheitszeichenverordnung vorgegebenen Form zu führen. Halbjahreszeugnisse sind dagegen nur mit dem Schulstempel zu versehen.

2.7 Auf den Zeugnisformularen ist die jeweils nicht zutreffende Angabe zu streichen. Bei digitaler Erstellung der Zeugnisse ist die jeweils zutreffende Angabe zu nutzen.

2.8 Auf Wunsch kann in Zeugnissen eine geschlechtsneutrale Anrede verwendet werden. Dazu ist es notwendig, dass die Erziehungsberechtigten oder die volljährigen Jugendlichen diesen Wunsch bei der Schulleitung schriftlich anzeigen. Die geschlechtsneutrale Ansprache in den Zeugnissen erfolgt dann ausschließlich über die Namensnennung.

3 Notenerteilung

Für die Bewertung durch Noten wird der Maßstab nach § 62 Absatz 4 des Schulgesetzes zugrunde gelegt. Soweit die Leistungen durch Punkte bewertet werden, gilt § 62 Absatz 5 des Schulgesetzes. Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens erfolgt entsprechend der in der Verordnung ausgewiesenen Bewertungskategorien und anhand deren Kriterien.

4 Verfahren der Zeugniserteilung

4.1 Zeugnisse werden am Ende jedes Schulhalbjahres erteilt.

4.2 Von jedem Zeugnis ist eine Kopie zu fertigen. Auf dieser bestätigen die Erziehungsberechtigten oder die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler den Erhalt des Zeugnisses. Die Kopie verbleibt bei der Schule.

4.3 Stellt das Zeugnis einen Verwaltungsakt dar, ist diesem eine Rechtsbehelfsbelehrung einschließlich des Empfangsbekenntnisses gemäß Anlage IX – 1 beizufügen. Die Schule regelt in eigener Verantwortung die Empfangsbestätigung der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Schülerin oder des volljährigen Schülers.

5 Zeugnisformulare und Erläuterungen

5.1 Vorgaben für die Halbjahres- oder Schuljahreszeugnisse der einzelnen Schularten in den Anlagen I – 1 bis VIII – 10 sind Bestandteil dieser Verwaltungsvorschrift.

5.2 Die Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens wird ab der Schuleingangsphase an Grundschulen bis zum Ende des 1. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 auf allen Halbjahres-, Jahres- und Übergangszeugnissen auf der Seite 1 des jeweiligen Zeugnisformulars vermerkt. Auf Abgangs- und Abschlusszeugnissen erscheint keine Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden gemäß den Festlegungen in ihren individuellen Förderplänen auf der Seite 1 verbal und Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden gemäß den Festlegungen in ihren individuellen Förderplänen mit der Anlage VI – 19 eingeschätzt.

5.3 Unter „Vermerke“ sind anzugeben:

5.3.1 auf Halbjahreszeugnissen Versetzungsgefährdungen („Die Versetzung von [Vorname] in die Jahrgangsstufe [Zutreffendes eintragen] ist gefährdet.“),

5.3.2 auf Schuljahreszeugnissen Versetzungsvermerke („[Vorname] wird in die Jahrgangsstufe [Zutreffendes eintragen] versetzt.“) und

5.3.3 Nichtversetzungsvermerke („[Vorname] wird nicht in die Jahrgangsstufe [Zutreffendes eintragen] versetzt.“),

5.3.4 gegebenenfalls besondere Leistungen,

5.3.5 die Teilnahme an Praktika (unter Angabe der Praktikumsdauer in Tagen sowie des Berufsfeldes/der Berufsfelder, in dem/denen das Praktikum absolviert wurde),

5.3.6 Hinweise auf Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung gemäß den Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder im Rechnen und Aussagen über nicht erteilte Noten sowie

5.3.7 die Teilnahme am Praxislerntag (unter Angabe des Schulhalbjahres sowie des Berufsfeldes/der Berufsfelder, in dem/denen der Praxislerntag absolviert wurde).

5.4 Fehltage sind gesamt zu vermerken und die davon entschuldigten Fehltage extra auszuweisen.

5.5 Alle Zeilen und Felder, die keine Eintragungen enthalten, sind durch Striche zu schließen. Nicht genutzte Zeilen unter „Vermerke“ sind als Ganzes durch eine diagonale Streichung zu schließen. Ausnahmen werden durch Nummer 9 geregelt.

5.6 In den flexiblen Stunden erbrachte und dokumentierte sonstige Leistungen können auf Beschluss der Lehrkräfte-

konferenz in die Leistungsbewertung einbezogen werden. Die Bewertung kann einzeln oder kombiniert nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen und auf dem Zeugnis ausgewiesen werden:

5.6.1 Die erzielte Note kann einem Unterrichtsfach gemäß der Stundentafelverordnung zugeordnet und bei der abschließenden Leistungsbewertung dieses Unterrichtsfaches angerechnet werden. In diesem Fall wird neben der Thematik des Angebots Folgendes vermerkt: „Benotung erfolgt im Fach ... (bitte das Fach benennen)“.

5.6.2 Die erzielte Note kann im Rahmen weiterer Unterrichtsangebote neben der Thematik des Angebots separat ausgewiesen werden. Werden im Rahmen weiterer Unterrichtsangebote mehrere Angebote von der Schülerin oder dem Schüler belegt, ist aus den Jahresnoten dieser Angebote eine Gesamtnote zu bilden.

5.6.3 Sofern Angebote in den flexiblen Stunden nicht benotet werden, wird neben der Thematik des Angebots Folgendes vermerkt: „ohne Benotung“.

6 Abgangs- und Abschlusszeugnisse

6.1 Schülerinnen und Schüler, die eine Schule nach erfüllter Schulpflicht verlassen, ohne das Ziel des Bildungsganges erreicht zu haben, erhalten ein Abgangszeugnis.

6.2 Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen oder eine Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten ein Abschlusszeugnis. Schülerinnen und Schülern mit diagnostizierten besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder im Rechnen kann zum Abschlusszeugnis auf Antrag das Beiblatt gemäß Anlage IX – 2 ausgestellt werden.

6.3 Wird das Abgangszeugnis am Schuljahresende erteilt, so ist bei erfolgter Versetzung unter „Vermerke“ einzutragen: „[Vorname] wurde durch Konferenzbeschluss vom [Zutreffendes eintragen] in die Jahrgangsstufe [Zutreffendes eintragen] versetzt“. Ein Vermerk über Nichtversetzung oder Verweisung wird nicht aufgenommen. Für die Versetzung in die Einführungsphase des gymnasialen Bildungsganges gelten die Regelungen gemäß Nummer 10.2 und 11.6.

6.4 In Abgangszeugnissen für Schülerinnen und Schüler, die eine Abschlussprüfung nicht bestanden haben, sind die erzielten Endnoten einzutragen.

6.5 Für Abschlusszeugnisse nach dieser Verwaltungsvorschrift ist für die Fremdsprachen, die durchgehend unterrichtet und mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden sind, zusätzlich die erreichte Niveaustufe nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) zu vermerken. Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist folgende Formulierung unter „Vermerke“ aufzunehmen:

6.5.1 Für Abschlusszeugnisse – Berufsreife:
„Das erreichte Sprachniveau im Fach [bitte die erste

Fremdsprache eintragen] entspricht der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).“

6.5.2 Für Abschlusszeugnisse – Mittlere Reife:

„Das erreichte Sprachniveau im Fach [bitte die erste Fremdsprache eintragen] entspricht der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). [Sofern eine zweite Fremdsprache belegt wurde, wird zusätzlich folgende Formulierung aufgenommen „Das erreichte Sprachniveau im Fach [bitte die zweite Fremdsprache eintragen] entspricht der Niveaustufe A2+ des GER.“]

7 Übergangszeugnisse

Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang noch nicht abgeschlossen haben und die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis. Die Bestimmungen der Nummer 6.3 gelten entsprechend.

8 Zeugnisse für Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler bewerben sich in der Regel mit dem zuletzt erhaltenen Zeugnis. Bei Bedarf können sie eine zusätzliche Bescheinigung über ihren gegenwärtigen Leistungsstand erhalten.

Abschnitt II Besondere Bestimmungen

9 Schuleingangsphase in der Grundschule

9.1 In der Schuleingangsphase der Grundschule werden nach § 62 Absatz 2 des Schulgesetzes keine Ziffernnoten erteilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Lernentwicklungsbericht mit einer differenzierten Einschätzung des Leistungsstandes und der Lernentwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens.

9.2 Ist eine Schülerin oder ein Schüler vom Religionsunterricht abgemeldet und kann kein Unterricht im Fach „Philosophieren mit Kindern“ angeboten werden, ist der anstelle des Ersatzfaches erteilte Ersatzunterricht aus dem musisch-ästhetisch-künstlerischen Lernbereich unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten“ zu vermerken und verbal einzuschätzen.

9.3 Wenn eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund einer amts- oder schulärztlichen Bescheinigung von der Teilnahme am Sportunterricht befreit worden ist, ist unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten“ ein „befreit vom Sportunterricht“ zu vermerken.

9.4 Ist aufgrund häufiger Unterrichtsversäumnisse einer Schülerin oder eines Schülers eine Einschätzung ihrer oder seiner Lernentwicklung nicht möglich, so kann die Klassenkonferenz beschließen, dass der Vermerk „Die Lernentwicklung in den Fächern sowie das Arbeits- und

Sozialverhalten sind nicht beurteilbar.“ unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten“ aufgenommen wird.

- 9.5 Die Einschätzung über das Arbeits- und Sozialverhalten von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung erfolgt gemäß den Festlegungen in ihren individuellen Förderplänen mit einer verbalen Einschätzung unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten“.

- 9.6 Unter „Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten“ werden besondere Leistungen und Förderbedarfe vermerkt.

- 9.7 Die Anlage I – 1 ist zu verwenden.

10 Gymnasien

- 10.1 Schülerinnen und Schüler, denen keine gymnasiale Schullaufbahn empfohlen worden ist, absolvieren in der Jahrgangsstufe 7 ein Erprobungsschuljahr nach § 66 Absatz 2 des Schulgesetzes. War das Erprobungsschuljahr erfolglos, so wird auf dem Übergangszeugnis nach Anlage IV – 2 wie folgt bestätigt: „[Vorname] hat die Probezeit nicht erfolgreich bestanden und verlässt das Gymnasium.“

- 10.2 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht das Gymnasium, ohne das Ziel des Bildungsganges erworben zu haben, so erhält sie oder er ein Abgangszeugnis gemäß Anlage IV – 3. Wurde eine Schülerin oder ein Schüler in die Jahrgangsstufe 10 versetzt, so wird nach den Bestimmungen des § 19 Absatz 4 Satz 1 des Schulgesetzes auf dem Schuljahreszeugnis unter „Vermerk“ eingetragen: „[Vorname] hat einen der Berufsreife gleichwertigen Abschluss.“. Erreichen Schülerinnen und Schüler die Bedingungen gemäß § 19 Absatz 4 Satz 2 des Schulgesetzes wird auf dem Schuljahreszeugnis unter „Vermerk“ eingetragen: „[Vorname] hat einen der Mittleren Reife gleichwertigen Abschluss.“. Schülerinnen und Schüler, die sich nach § 19 Absatz 4 Satz 3 des Schulgesetzes einer zentralen Prüfung unterziehen, erhalten nach erfolgreicher Prüfung ein Zeugnis gemäß den Anlagen IV – 4 oder IV – 5 in Verbindung mit IV – 6 (Einführungsphase) oder gemäß den Anlagen IV – 4 oder VI – 5 in Verbindung mit IV – 7 (Qualifikationsphase).

- 10.3 Die Zeugniserteilung für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe ist in einer gesonderten Verwaltungsvorschrift geregelt.

11 Regionale Schulen und Gesamtschulen

- 11.1 Wird ein Unterrichtsfach in der Jahrgangsstufe 10 nicht mehr unterrichtet, so wird die Endnote aus der Jahrgangsstufe 9 in das Abschlusszeugnis übernommen.

- 11.2 Auf allen Zeugnissen, auch auf den Abschluss- und Abgangszeugnissen, der Regionalen Schulen, der Kooperativen und der Integrierten Gesamtschulen wird die An-

spruchsebene der differenziert unterrichteten Fächer ausgewiesen. Ein Umrechnen von Noten zwischen den verschiedenen Anspruchsebenen ist unzulässig.

- 11.3 Für Kooperative Gesamtschulen finden die Zeugnisformulare des jeweiligen Bildungsganges Anwendung.

- 11.4 Im Sekundarbereich I der Integrierten Gesamtschule sind als Abschlusszeugnisse die entsprechenden Formulare der nichtgymnasialen Bildungsgänge zu verwenden.

- 11.5 Wird eine Schülerin oder ein Schüler in die Jahrgangsstufe 10 der Regionalen Schule versetzt, erhält die Schülerin oder der Schüler neben dem Schuljahreszeugnis gemäß Anlage III – 2 ein weiteres Zeugnis gemäß Anlage III – 9.

- 11.6 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht die Integrierte Gesamtschule, ohne einen Abschluss erworben zu haben, so erhält sie oder er ein Abgangszeugnis gemäß Anlage V – 4.

- 11.7 Die Regelungen zum Gymnasium gemäß Nummer 10 gelten entsprechend für den gymnasialen Bildungsgang an Kooperativen Gesamtschulen sowie für die gymnasiale Oberstufe an Integrierten Gesamtschulen.

- 11.8 Eine besondere Würdigung erhält die Leistung eines Prüflings, wenn der Abschluss der Mittleren Reife in Form eines Gesamtpredikats mit der Abschlussnote von mindestens 1,4 oder besser erreicht wird. Der Prüfling erhält ein Zeugnis gemäß der Anlage III – 8.

12 Flexible Schulausgangsphase in nichtgymnasialen Bildungsgängen an den allgemein bildenden Schulen

12.1 Berufsreife dual

- 12.1.1 Schülerinnen und Schüler, die am Bildungsangebot Berufsreife dual teilnehmen, erhalten am Ende der Jahrgangsstufe 7 ein Notenzeugnis, mit dem sie in das besondere Bildungsangebot wechseln.

- 12.1.2 Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme an einem Bildungsangebot der flexiblen Schulausgangsphase die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis nach Anlage VII – 4.

- 12.1.3 Bei erfolgreichem Besuch des Bildungsangebotes Berufsreife dual erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abschlusszeugnis nach Anlage VII – 2.

- 12.1.4 Wird das Ziel des Bildungsangebotes nicht erreicht, erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abgangszeugnis nach Anlage VII – 3.

12.2 Praxisorientierte Berufsreife

- 12.2.1 Schülerinnen und Schüler, die am Bildungsangebot Praxisorientierte Berufsreife teilnehmen, erhalten am Ende der Jahrgangsstufe 7 ein Notenzeugnis, mit dem sie in das besondere Bildungsangebot wechseln.

12.2.2 Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme an einem Bildungsangebot der flexiblen Schulausgangsphase die Schule wechseln, erhalten ein Übergangszeugnis nach Anlage VII – 20.

12.2.3 Bei erfolgreichem Besuch des Bildungsangebotes Praxisorientierte Berufsreife erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abschlusszeugnis nach Anlage VII – 18.

12.2.4 Wird das Ziel des Bildungsangebotes nicht erreicht, erhält die Schülerin oder der Schüler ein Abgangszeugnis nach Anlage VII – 19.

12.3 Freiwilliges 10. Schuljahr an Regionalen Schulen oder Gesamtschulen

12.3.1 Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich das freiwillige 10. Schuljahr beenden, erhalten den Abschluss der Berufsreife mit dem Zeugnis nach Anlage VII – 6.

12.3.2 Schülerinnen und Schüler die das freiwillige 10. Schuljahr ohne den Abschluss der Berufsreife verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis nach Anlage VII – 7.

12.4 Produktives Lernen an den Regionalen Schulen und den nichtgymnasialen Bildungsgängen der Gesamtschulen

12.4.1 Nach jedem Trimester wird ein Trimesterbericht mit Bildungsbericht und Punktwerten erstellt. Entschuldigte Abwesenheit wird bei der Punktevergabe entsprechend den Vorschriften des regulären Bildungsangebots berücksichtigt. In diesem Fall wird der Schülerin oder dem Schüler die Möglichkeit gegeben, versäumte Leistungsnachweise nachzuholen.

12.4.2 Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler das Produktive Lernen, erhält sie oder er ein Notenzeugnis. Nach § 78 Absatz 5 des Schulgesetzes berät und beschließt die Klassenkonferenz über den erreichten Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers und ordnet den Punktwerten Ziffernnoten zu.

12.4.3 Bezogen auf das jeweilige Leistungsniveau kann die Schülerin oder der Schüler die Berufsreife erwerben.

13 Förderschulen und gemeinsamer Unterricht

13.1 Förderschulen, die nach den Rahmenplänen der Grundschule, der Regionalen Schule oder des Gymnasiums unterrichten, verwenden die Zeugnisformulare der entsprechenden Schulart. Dies gilt ebenfalls für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler.

13.2 Im gemeinsamen Unterricht erhalten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Zeugnisformular der entsprechenden Schule, an der sie beschult werden. Schülerinnen und Schüler im zieldiffernten gemeinsamen Unterricht in den Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung erhalten das Zeugnis der Schule mit dem Vermerk: „Die Schülerin/der

Schüler ist unter Beachtung des individualisierten Zugangs zum Rahmenplan der allgemein bildenden Schule in den Fächern* ... auf dem Anforderungsniveau der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen/der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet und bewertet worden.“.

* Hier sind die jeweiligen Unterrichtsfächer aufzuführen.

Schülerinnen und Schüler, die trotz intensiver sonderpädagogischer Förderung im gemeinsamen Unterricht nicht den Abschluss der Berufsreife erreichen, erhalten ein Abschlusszeugnis der jeweiligen Schule mit einer Bestätigung des Abschlusses der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

13.3 In den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden in den Jahrgangsstufen 3 bis 9 Ziffernnoten in den laut Stundentafel der jeweiligen Jahrgangsstufe ausgewiesenen Unterrichtsfächern erteilt. In dem Gegenstandsbe-
reich Deutsch sowie in dem Naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld und dem Gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld wird jeweils eine Gesamtnote auf dem Zeugnis erteilt. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel

- der Noten der einzelnen Lernbereiche im Unterrichtsfach Deutsch,
- der Noten der Fächer Biologie, Chemie und Physik im Naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld,
- der Noten der Fächer Politische Bildung/Sozialkunde, Geschichte und Geografie im Gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld.

13.4 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden nicht mit Ziffernnoten bewertet.

13.5 Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die die Jahrgangsstufe 9 erfolgreich abgeschlossen haben, sowie die Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erhalten ein schulartbezogenes Abschlusszeugnis. Die Regelungen in Nummer 13.3 dieser Vorschrift gelten nicht für Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, welche auf dem Anspruchsniveau der Berufsreife unterrichtet werden. Hier werden die einzelnen Fächer gemäß der Stundentafel der Regionalen Schule benotet. Es erscheint unter „Vermerke“ der Satz: „Die Leistungsbeurteilung erfolgt nach erhöhten Anforderungen mit dem Ziel des Abschlusses der Berufsreife.“

14 Volkshochschulen

Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer mindestens das Gesamtprädikat „bestanden“ erreicht, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 1 und VIII – 2 ein Zeugnis über den Abschluss.

Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer den Abschluss der Mittleren Reife in Form eines Gesamtprädikats mit der Abschlussnote von mindestens 1,4 oder besser er-

reicht, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 9 ein Zeugnis über den Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife. Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 3 und VIII – 4 eine Bescheinigung über die erreichten Leistungen. Hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer an dem Vorbereitungskurs zum Erwerb der Mittleren Reife teilgenommen ohne die Prüfung abzulegen, erhält sie oder er gemäß Anlagen VIII – 8 eine Teilnahmebescheinigung über die erreichten Leistungen.

15 Anlagen

Die Anlage Übersicht sowie die Anlagen I – 1 bis IX – 2 sind Bestandteil dieser Verwaltungsvorschrift.

Artikel 2 Außerkräfttreten

Die Verwaltungsvorschrift über die allgemeinen Bestimmungen über die Zeugnisse und für die Zeugniserteilung allgemein bildender Schulen vom 15. September 2021 (Mittl.bl. BM M-V S. 204), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 8. Juli 2024 (Mittl.bl. BM M-V S. 190) geändert worden ist, tritt am Tag nach der Veröffentlichung dieser Verwaltungsvorschrift außer Kraft.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den 15. Januar 2026

**Die Ministerin für Bildung
und Kindertagesförderung
Simone Oldenburg**

Mittl.bl. BM M-V 2026 S. 2

Anlagen I	Grundschule
Anlage I – 1	Grundschule, Schuleingangsphase und Diagnoseförderlerngruppe 1
Anlage I – 2	Grundschule, Jahrgangsstufen 3 bis 4
Anlagen II	Orientierungsstufe
Anlage II – 1	Schulartunabhängige Orientierungsstufe
Anlagen III	Regionale Schule/nichtgymnasiale Bildungsgänge
Anlage III – 1	Regionale Schule, Jahrgangsstufe 7 und 8
Anlage III – 2	Regionale Schule, Jahrgangsstufen 9 und 10
Anlage III – 3	Regionale Schule, Übergangszeugnis
Anlage III – 4	Regionale Schule, Abgangszeugnis
Anlage III – 5	Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Berufsreife
Anlage III – 6	Regionale Schule/Gesamtschule, Abschlusszeugnis (zieldifferente Beschulung)
Anlage III – 7	Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Mittlere Reife
Anlage III – 8	Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Qualifizierter Abschluss Mittlere Reife
Anlage III – 9	Regionale Schule, Berufsreife mit Versetzung in die Jahrgangsstufe 10
Anlagen IV	Gymnasium
Anlage IV – 1	Gymnasium, Jahrgangsstufen 7 bis 10
Anlage IV – 2	Gymnasium, Übergangszeugnis
Anlage IV – 3	Gymnasium, Abgangszeugnis
Anlage IV – 4	Gymnasium, Mittlere Reife gem. MittGyVO M-V Jahrgangsstufe 10
Anlage IV – 5	Gymnasium, Qualifizierter Abschluss Mittlere Reife
Anlage IV – 6	Gymnasium, Mittlere Reife Jahrgangsstufe 10
Anlage IV – 7	Gymnasium, Mittlere Reife Qualifikationsphase
Anlagen V	Integrierte Gesamtschule
Anlage V – 1	Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 7 und 8
Anlage V – 2	Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 9 Versetzung
Anlage V – 3	Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 10 Versetzung Einführungsphase
Anlage V – 4	Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis
Anlage V – 5	Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis Einführungsphase
Anlage V – 6	Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis
Anlage V – 7	Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis Einführungsphase
Anlagen VI	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen / Förderschwerpunkt

Anlage VI – 1	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
Anlage VI – 2	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Anlage VI – 3	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
Anlage VI – 4	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Anlage VI – 5	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4 Übergangszeugnis
Anlage VI – 6	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4 Übergangszeugnis (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Anlage VI – 7	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9 Übergangszeugnis
Anlage VI – 8	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Übergangszeugnis
Anlage VI – 9	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9 Anspruchsebene Berufsreife
Anlage VI – 10	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufsreife
Anlage VI – 11	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9 Anspruchsebene Berufsreife Übergangszeugnis
Anlage VI – 12	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufsreife Übergangszeugnis
Anlage VI – 13	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abschlusszeugnis
Anlage VI – 14	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abgangszeugnis
Anlage VI – 15	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Zeugnis
Anlage VI – 16	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Zeugnis Beiblatt
Anlage VI – 17	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Abschlusszeugnis
Anlage VI – 18	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Übergangszeugnis
Anlage VI – 19	Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Zeugnis
Anlagen VII	Flexible Schulausgangsphase
Anlage VII – 1	Berufsreife dual
Anlage VII – 2	Berufsreife dual, Abschlusszeugnis
Anlage VII – 3	Berufsreife dual, Abgangszeugnis
Anlage VII – 4	Berufsreife dual, Übergangszeugnis
Anlage VII – 5	Freiwilliges 10. Schuljahr, 1. Schulhalbjahr
Anlage VII – 6	Freiwilliges 10. Schuljahr, Berufsreife

Anlage VII – 7	Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis
Anlage VII – 8	Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung
Anlage VII – 9	Produktives Lernen, Trimesterbericht
Anlage VII – 10	Produktives Lernen, Trimesterbericht Ergänzungsblatt
Anlage VII – 11	Produktives Lernen, Zeugnis
Anlage VII – 12	Produktives Lernen, Übergangszeugnis
Anlage VII – 13	Produktives Lernen, Abgangszeugnis
Anlage VII – 14	Produktives Lernen, Abschlusszeugnis Berufsreife
Anlage VII – 15	Produktives Lernen, Abschlusszeugnis Mittlere Reife
Anlage VII – 16	Produktives Lernen, Notenliste
Anlage VII – 17	Praxisorientierte Berufsreife
Anlage VII – 18	Praxisorientierte Berufsreife Abschlusszeugnis
Anlage VII – 19	Praxisorientierte Berufsreife Abgangszeugnis
Anlage VII – 20	Praxisorientierte Berufsreife Übergangszeugnis
Anlagen VIII	Volkshochschulen / Nichtschülerprüfung
Anlage VIII – 1	Volkshochschule, Abschlusszeugnis Mittlere Reife
Anlage VIII – 2	Volkshochschule, Abschlusszeugnis Berufsreife
Anlage VIII – 3	Volkshochschule, Bescheinigung Mittlere Reife
Anlage VIII – 4	Volkshochschule, Bescheinigung Berufsreife
Anlage VIII – 5	Nichtschülerprüfung, Bescheinigung
Anlage VIII – 6	Nichtschülerprüfung, Zeugnis Mittlere Reife
Anlage VIII – 7	Nichtschülerprüfung, Zeugnis Berufsreife
Anlage VIII – 8	Volkshochschulen Teilnahmebestätigung Mittlere Reife
Anlage VIII – 9	Volkshochschule, Qualifizierter Abschluss der Mittleren Reife
Anlage VIII - 10	Nichtschülerprüfung, Qualifizierter Abschluss der Mittleren Reife
Anlagen IX	Sonstige Anlagen
Anlage IX – 1	Rechtsbehelfsbelehrung
Anlage IX – 2	Hinweis auf Teilleistungsstörung

Anlage I - 1, Grundschule, Schuleingangsphase und Diagnoseförderlerngruppe 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis

der Grundschule

Schuleingangsphase

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____ / _____

_____ geb. am: _____ Schulbesuchsjahr
Vorname und Name

Bemerkungen zur individuellen Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten

Anlage I - 1, Grundschule, Schuleingangsphase und Diagnoseförderlerngruppe 1

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum: _____

Stempel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage I – 2, Grundschule, Jahrgangsstufe 3 bis 4

Seite 1

Name der Schule/Schulort**Zeugnis**
der Grundschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage I – 2, Grundschule, Jahrgangsstufe 3 bis 4

Seite 2

Vorname und Name: _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Kunst

Musik

Theater

Sport

Werken

Fremdsprache _____

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum_____
Schulleiterin/Schulleiter_____
Stempel/Siegel_____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage II – 1, Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Seite 1

Name der Schule/Schulort**Zeugnis**
der Orientierungsstufe

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage II – 1, Schulartunabhängige Orientierungsstufe

Seite 2

Vorname und Name: _____ geb. am: _____			
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Biologie	
2. Fremdsprache		Physik	
Mathematik		Naturwissenschaften	
Geschichte		Musik	
Geografie		Kunst und Gestaltung	
Weltkunde		Theater	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		Sport	
Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern		_____	

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage III – 1, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage III – 1, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache ()*		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik ()*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Seite 1

Vermerke:

Anlage III – 2, Regionale Schule, Jahrgangsstufen 9 und 10

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache ()*		Physik ()*	
2. Fremdsprache		Chemie ()*	
Mathematik ()*		Biologie	
Geschichte		Astronomie	
Geografie		Musik	
Politische Bildung/Sozialkunde		Kunst und Gestaltung	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		Theater	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		Sport	
_____		_____	
Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum			
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 3, Regionale Schule, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart
Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage III – 3, Regionale Schule, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik ()*	
1. Fremdsprache ()*		Chemie ()*	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik ()*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum			
_____		Stempel/Siegel	
Schulleiterin/Schulleiter		Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			

Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 4, Regionalen Schule, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Regionalen Schule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung ihrer/seiner Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus
der Jahrgangsstufe _____ der Regionalen Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage III – 4, Regionalen Schule, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache ()*		Physik ()*	
2. Fremdsprache		Chemie ()*	
Mathematik ()*		Biologie	
Geschichte		Astronomie	
Geografie		Musik	
Politische Bildung/Sozialkunde		Kunst und Gestaltung	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		Theater	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		Sport	
_____		_____	
Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			

Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsunreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 5, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Berufsreife Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht der Jahrgangsstufe 9 teilgenommen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage III – 5, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Berufsreife Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik ()*	
1. Fremdsprache ()*		Chemie ()*	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik ()*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Ort, Datum			
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage III – 6, Regionale Schule/Gesamtschule, Abschlusszeugnis (zieldifferente
Beschulung)

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat am gemeinsamen Unterricht der Jahrgangsstufe 9 gemäß § 34 Absatz 6 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen und wurde unter Beachtung des individualisierten Zugangs zum Rahmenplan der allgemein bildenden Schule unterrichtet und bewertet. Es wurde der Abschluss der Schule mit dem

Förderschwerpunkt Lernen

erworben.

Vermerke:

In den nicht eigens gekennzeichneten Fächern wird das Niveau der Berufsreife erreicht.

Anlage III – 6, Regionale Schule/Gesamtschule, Abschlusszeugnis (zieldifferente Besuchung)

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik*	
1. Fremdsprache*		Chemie*	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		_____	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			

Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*Anspruchsebene der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Anlage III – 7, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Abschlusszeugnis Mittlere Reife Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			

Ort, Datum			

Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage III – 8, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Qual. Abschl. Mittlere Reife Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich an der Abschlussprüfung gemäß § 16 Absatz 7 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen und den

Qualifizierten Abschluss der Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage III – 8, Nichtgymnasiale Bildungsgänge, Qual. Abschl. Mittlere Reife Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			

Ort, Datum			

Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage III – 9, Regionale Schule, Berufsreife mit Versetzung in die Jg. 10

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis
der Berufsreife**

über das Schuljahr ____/____

Vorname und Name geb. am: ____ Klasse: ____

Sie/Er hat gemäß § 16 Absatz 6 Satz 1 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 die

Berufsreife

erworben.

Vermerke:

Anlage III – 9, Regionale Schule, Berufsreife mit Versetzung in die Jg. 10

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____	
Noten	
Deutsch ()*	Informatik und Medienbildung
_____	Physik ()*
1. Fremdsprache ()*	Chemie ()*
_____	Biologie
2. Fremdsprache	Astronomie
Mathematik ()*	Musik
Geschichte	Kunst und Gestaltung
Geografie	Theater
Politische Bildung/Sozialkunde	Sport
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung	_____
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern	_____
_____	_____
Angebote aus den flexiblen Stunden	Benotung
_____	_____
_____	_____
_____	_____
Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden	_____
Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____	

Ort, Datum	
_____	_____
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel
_____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:	
_____	_____
Ort, Datum	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Anspruchsebene Berufsreife

*M = Anspruchsebene Mittlere Reife

Anlage IV – 1, Gymnasium, Jahrgangsstufe 7 bis 10

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis
des Gymnasiums**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage IV – 1, Gymnasium, Jahrgangsstufe 7 bis 10

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum			
_____		_____	
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			

Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 2, Gymnasium, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis**
des Gymnasiums

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage IV – 2, Gymnasium, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		_____	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum			
_____	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 3, Gymnasium, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
des Gymnasiums

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

verlässt das Gymnasium (nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht) in der/nach der ____ Jahrgangsstufe.

Vermerke:

Anlage IV – 3, Gymnasium, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung		_____	
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			

Ort, Datum			

Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 4, Gymnasium, Mittlere Reife

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis
der Mittleren Reife**

Schuljahr ____/____

Vorname, Name geb. am: _____

war zuletzt Schülerin/Schüler in der Jahrgangsstufe ____, ____ Schulhalbjahr.

Sie/Er hat erfolgreich an der Abschlussprüfung gemäß § 19 Absatz 4 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern und gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I teilgenommen und die

Mittlere Reife

erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage IV – 5, Gymnasium, Qual. Abschl. Mittlere Reife

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis über den
Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife**

Schuljahr ____/____

Vorname, Name geb. am: _____

war zuletzt Schülerin/Schüler in der Jahrgangsstufe ____, ____ Schulhalbjahr.

Sie/Er hat erfolgreich an der Abschlussprüfung gemäß § 19 Absatz 4 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern und gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I teilgenommen und den

Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife

erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage IV – 6, Gymnasium, Mittlere Reife Jahrgangsstufe 10

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch _____ 1. Fremdsprache _____ 2. Fremdsprache Mathematik Geschichte Geografie Politische Bildung/Sozialkunde Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern _____		Informatik und Medienbildung Physik Chemie Biologie Astronomie Musik Kunst und Gestaltung Theater Sport _____	
Angebote aus den flexiblen Stunden _____ _____ _____ _____	Benotung 		
Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Landessiegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage IV – 7, Gymnasium, Mittlere Reife Qualifikationsphase

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Sport	
_____		Musik	
3. Fremdsprache		Kunst und Gestaltung	
Mathematik		Theater	
Geschichte		_____	
Geografie		_____	
Politische Bildung/Sozialkunde			
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie			
Ort, Datum _____ Schulleiterin/Schulleiter Landessiegel _____ Tutorin/Tutor Empfangsbestätigung: Ort, Datum _____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter volljährige Schülerin/volljähriger Schüler _____			

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage V – 1, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: ____

Klasse: ____

Arbeitsverhalten

Fleiß ____

Zuverlässigkeit ____

Sozialverhalten

Umgangsformen ____

Teamfähigkeit ____

Vermerke:

Anlage V – 1, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 7 und 8

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Politische Bildung/Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik/
Berufliche OrientierungEvangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit KindernInformatik und
Medienbildung

Physik

Chemie

Biologie

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebote aus den flexiblen Stunden

Benotung

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 2, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 9

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 2, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufen 9

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Politische Bildung/Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik/
Berufliche OrientierungEvangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit KindernInformatik und
Medienbildung

Physik ()*

Chemie ()*

Biologie ()*

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebote aus den flexiblen Stunden

Benotung

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 3, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 10 Versetzung Einführungsphase
Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 3, Integrierte Gesamtschule, Jahrgangsstufe 10 Versetzung Einführungsphase

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Informatik und
Medienbildung

1. Fremdsprache

Physik

2. Fremdsprache

Chemie

Mathematik

Biologie

Geschichte

Astronomie

Geografie

Musik

Politische Bildung/Sozialkunde

Kunst und Gestaltung

Arbeit-Wirtschaft-Technik/
Berufliche Orientierung

Theater

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Sport

Angebote aus den flexiblen Stunden

Benotung

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage V – 4, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer Pflicht zum neunjährigen Besuch der allgemein bildenden Schule
aus der ____ Jahrgangsstufe entlassen.

Vermerke:

Anlage V – 4, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____			
Noten			
Deutsch ()*		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik ()*	
1. Fremdsprache ()*		Chemie ()*	
_____		Biologie ()*	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik ()*		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			

Ort, Datum			
_____		_____	
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 5, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis Einführungsphase

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**
der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/der Schüler hat die Vollzeitschulpflicht erfüllt und verlässt die Schule in der/nach der 10. Jahrgangsstufe.

Vermerke:

Anlage V – 5, Integrierte Gesamtschule, Abgangszeugnis Einführungsphase

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Informatik und
Medienbildung

1. Fremdsprache

Physik

2. Fremdsprache

Chemie

Mathematik

Biologie

Geschichte

Astronomie

Geografie

Musik

Politische Bildung/Sozialkunde

Kunst und Gestaltung

Arbeit-Wirtschaft-Technik/
Berufliche Orientierung

Theater

Evangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Sport

Angebote aus den flexiblen Stunden

Benotung

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage V – 6, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Übergangszeugnis
der Integrierten Gesamtschule**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 6, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Alle Noten beziehen sich auf die Anspruchsebene: _____

Noten

Deutsch ()*

1. Fremdsprache ()*

2. Fremdsprache

Mathematik ()*

Geschichte

Geografie

Politische Bildung/Sozialkunde

Arbeit-Wirtschaft-Technik/
Berufliche OrientierungEvangelische/Katholische Religion/
Philosophieren mit KindernInformatik und
Medienbildung

Physik ()*

Chemie ()*

Biologie ()*

Astronomie

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebote aus den flexiblen Stunden

Benotung

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

*B = Basiskurs auf der Anspruchsebene der Berufsreife

*M = Erweiterungskurs auf der Anspruchsebene der Mittleren Reife

*G = Gymnasialkurs

Anlage V – 7, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis Einführungsphase Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis der Integrierten Gesamtschule

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage V – 7, Integrierte Gesamtschule, Übergangszeugnis Einführungsphase Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
_____		Physik	
1. Fremdsprache		Chemie	
_____		Biologie	
2. Fremdsprache		Astronomie	
Mathematik		Musik	
Geschichte		Kunst und Gestaltung	
Geografie		Theater	
Politische Bildung/Sozialkunde		Sport	
Arbeit-Wirtschaft-Technik/ Berufliche Orientierung			
Evangelische/katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern			

Angebote aus den flexiblen Stunden		Benotung	

Gesamtnote für die Angebote aus den flexiblen Stunden			
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			

Ort, Datum			
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
_____		_____	
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

[illegible]

Anlage VI – 1, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
Seite 2

Vorname und Name _____

geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Theater

Sport

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 2, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 3 und 4
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Theater

Sport

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 3, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 3, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Biologie, Chemie, Physik)

Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung

Informatik und Medienbildung

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)

Evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Hauswirtschaft

Sport

Angebot aus den flexiblen Stunden

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 4, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 5 bis 9
(Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Biologie, Chemie, Physik)

Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung

Informatik und Medienbildung

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)

Evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebot aus den flexiblen Stunden

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 5, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 3 und 4

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____

Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage VI – 5, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 3 und 4

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

 Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Theater

Sport

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 6, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 3 und 4 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Sachunterricht

Mathematik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren mit
Kindern

Kunst

Musik

Werken

Theater

Sport

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 7, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 5 bis 9

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____

Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 7, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis
Jahrgangsstufen 5 bis 9

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Biologie, Chemie, Physik)

Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung

Informatik und Medienbildung

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)

Evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebot aus den flexiblen Stunden

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Vorname und Name

geb. am:

Klasse:

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____

Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

[illegible]

Vermerke:

Anlage VI – 8, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Übergangszeugnis Jahrgangsstufen 5 bis 9 (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
(Biologie, Chemie, Physik)

Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung

Informatik und Medienbildung

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
(Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)

Evangelische/katholische Religion/
Philosophieren mit Kindern

Hauswirtschaft

Musik

Kunst und Gestaltung

Theater

Sport

Angebot aus den flexiblen Stunden

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 9, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Zeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 9, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Arbeit-Wirtschaft-
Technik/Berufliche
Orientierung

Mathematik

Informatik und
Medienbildung

Physik

Musik

Chemie

Kunst und Gestaltung

Biologie

Theater

Geografie

Sport

Geschichte

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit Kindern

Politische Bildung/
Sozialkunde

Angebot aus den flexiblen
Stunden

Englisch

Hauswirtschaft

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 10, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsreife (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft- Technik/Berufliche Orientierung	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Theater	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Politische Bildung/ Sozialkunde		_____ Angebot aus den flexiblen Stunden	
Englisch		_____	
Hauswirtschaft			

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 11, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufssreife Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VI – 11, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
Anspruchsebene Berufsbereife Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft- Technik/Berufliche Orientierung	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Theater	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Politische Bildung/ Sozialkunde		_____ Angebot aus den flexiblen Stunden	
Englisch		_____	
Hauswirtschaft			

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 12, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
(Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufsschule
Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Übergangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Bewertung des Arbeits- und des Sozialverhaltens

Vermerke:

Anlage VI – 12, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Jahrgangsstufen 7 bis 9
(Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung) Anspruchsebene Berufsbereife
Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft- Technik/Berufliche Orientierung	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Theater	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/Philosophieren mit Kindern	
Politische Bildung/ Sozialkunde		_____ Angebot aus den flexiblen Stunden	
Englisch		_____	
Hauswirtschaft			

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VI – 13, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abschlusszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulort

Abschlusszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das Schuljahr _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Vermerke:

Anlage VI – 13, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abschlusszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____		
Noten		
Deutsch		
Mathematik		
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		
Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung		
Informatik und Medienbildung		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)		
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		
Hauswirtschaft		
Musik		
Kunst und Gestaltung		
Theater		
Sport		
Angebot aus den flexiblen Stunden		

_____ Ort, Datum		
_____ Schulleiterin/Schulleiter	_____ Stempel/Siegel	_____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:		
_____ Ort, Datum	_____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VI – 14, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abgangszeugnis
der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung ihrer/seiner Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus der Jahrgangsstufe ____ der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen entlassen.

Vermerke:

Anlage VI – 14, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____		
Noten		
Deutsch		
Mathematik		
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Chemie, Physik)		
Arbeit-Wirtschaft-Technik/Berufliche Orientierung		
Informatik und Medienbildung		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geschichte, Geografie, Politische Bildung/Sozialkunde)		
Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern		
Hauswirtschaft		
Musik		
Kunst und Gestaltung		
Theater		
Sport		
Angebot aus den flexiblen Stunden		

_____ Ort, Datum _____ Stempel/Siegel _____ Klassenlehrerin/Klassenlehrer Empfangsbestätigung: _____ Ort, Datum _____ Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort		
Zeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____		
Vorname und Name	geb. am: _____	Klasse: _____
Gesamteinschätzung		
Vermerke:		
Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____		
Ort, Datum		
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:		
Ort, Datum	Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter	

Anlage VI – 16, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Zeugnis Beiblatt*

[illegible]

*Bei Nutzung erfolgt ein entsprechender Eintrag unter Vermerke in Anlage VI - 15

Anlage VI – 17, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
Abschlusszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abschlusszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Gesamteinschätzung

[illegible]

Vermerke:

Ort, Datum

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Ort, Datum

Anlage VI – 18, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
Übergangszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis

der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe _____ über.

Gesamteinschätzung

Vermerke:

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

*Bei Nutzung erfolgt der Eintrag unter Arbeits- und Sozialverhalten „siehe Anlage zum Zeugnis“

Anlage VII – 1, Berufsreife dual,

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage VII – 1, Berufsreife dual,

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik*	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

* Unzutreffendes bitte streichen

Anlage VII – 2, Berufsreife dual, Abschlusszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht des Bildungsgangs Berufsreife dual teilgenommen und den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VII – 2, Berufsreife dual, Abschlusszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik*	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____		Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

* Unzutreffendes bitte streichen

Anlage VII – 3, Berufsreife dual, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

wird nach Erfüllung ihrer/seiner Pflicht zum neunjährigen Besuch einer allgemein bildenden Schule aus der Jahrgangsstufe ____ entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 3, Berufsreife dual, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik*	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____		Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

* Unzutreffendes bitte streichen

Anlage VII – 4, Berufsreife dual, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 4, Berufsreife dual, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophie	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld		Darstellendes Spiel/Kunst und Gestaltung/Musik*	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

* Unzutreffendes bitte streichen

Anlage VII – 5, Freiwilliges 10. Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Zeugnis

über das 1. Schulhalbjahr des freiwilligen zehnten Schuljahres ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 5, Freiwilliges 10. Schuljahr, 1. Schulhalbjahr

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit KindernAngebot aus den flexiblen
Stunden

Ersatzunterricht

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 6, Freiwilliges 10. Schuljahr, Berufsreife

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht des freiwilligen 10. Schuljahres teilgenommen und den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Anlage VII – 6, Freiwilliges 10. Schuljahr, Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport
Evangelische/Katholische
Religion/Philosophieren
mit KindernAngebot aus den flexiblen
Stunden

Ersatzunterricht

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 7, Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach dem Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 7, Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Geografie

Geschichte

Sozialkunde

Englisch

Hauswirtschaft

Arbeit-Wirtschaft-Technik

Informatik und
Medienbildung

Musik

Kunst und Gestaltung

Darstellendes Spiel

Sport

Evangelische/Katholische
Religion/
Philosophieren mit KindernAngebot aus den flexiblen
Stunden

Ersatzunterricht

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 8, Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung
Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Abgangszeugnis

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung seiner/ihrer neunjährigen Schulpflicht aus der allgemein bildenden Schule entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 8, Freiwilliges 10. Schuljahr, Abgangszeugnis nach Schulpflichterfüllung
Seite 2

Vorname und Name _____ geb. am: _____

Noten

Deutsch		Arbeit-Wirtschaft-Technik	
Mathematik		Informatik und Medienbildung	
Physik		Musik	
Chemie		Kunst und Gestaltung	
Biologie		Darstellendes Spiel	
Geografie		Sport	
Geschichte		Evangelische/Katholische Religion/ Philosophieren mit Kindern	
Sozialkunde		Angebot aus den flexiblen Stunden	
Englisch		Ersatzunterricht	
Hauswirtschaft			

Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Stempel/Siegel

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 9, Produktives Lernen Trimesterbericht

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

TRIMESTERBERICHT

Produktives Lernen

Trimester im Schuljahr: _____ / _____

_____ geb. am: _____
Vorname und Name

Klasse:

Bildungsbericht

Bildungsbericht Seite _____ von _____

Vermerke:

Anlage VII – 9, Produktives Lernen Trimesterbericht

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Bewertung

Praxislernort: _____

Selbstständige Produktive Aufgabe: _____

Lernen in der Praxis _____ von 17 Punkten

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____	von	4 Punkten
Erschließung der Praxis für Produktives Lernen	_____	von	2 Punkten
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____	von	2 Punkten
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____	von	3 Punkten
Deutsch in der Praxis	_____	von	2 Punkten
Englisch in der Praxis	_____	von	2 Punkten
Mathematik in der Praxis	_____	von	2 Punkten

Kommunikationsgruppe _____ von 5 Punkten

Kommunikation und Präsentation	_____	von	3 Punkten
Deutsch im Produktiven Lernen	_____	von	2 Punkten

Fachbezogenes Lernen _____ von 10 Punkten

Englisch im Produktiven Lernen	_____	von	2 Punkten
Mathematik im Produktiven Lernen	_____	von	2 Punkten
Weitere Lernbereiche			
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	_____	von	2 Punkten
Bildende Kunst/Musik	_____	von	1 Punkt
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	_____	von	1 Punkt
Sport	_____	von	2 Punkten

Gesamtpunktzahl _____ von 32 Punkten

Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum _____

Stempel

Schulleiterin/Schulleiter_____
Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 10, Produktives Lernen Ergänzungsblatt Trimesterbericht

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Ergänzungsblatt zum Bildungsbericht

TRIMESTERBERICHT

Produktives Lernen

_____ Trimester im Schuljahr: _____ / _____

_____ geb. am: _____ Klasse: _____
Vorname und Name

Anlage VII – 10, Produktives Lernen Ergänzungsblatt Trimesterbericht

[illegible]

Anlage VII – 11, Produktives Lernen Zeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort		
ZEUGNIS Produktives Lernen		
über das Schuljahr: ____ / ____		
Vorname und Name	geb. am: ____	Klasse: ____
Arbeitsverhalten		
Fleiß	____	
Zuverlässigkeit	____	
Sozialverhalten		
Umgangsformen	____	
Teamfähigkeit	____	
Vermerke:		

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 11, Produktives Lernen Zeugnis

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Bewertung

Lernen in der Praxis _____ von 51 Punkten

Produktive Tätigkeit in der Praxis	_____ von 12 Punkten
Erschließung der Praxis für Produktives Lernen	_____ von 6 Punkten
Selbstständige Produktive Aufgabe	_____ von 6 Punkten
Dokumentation des Lernens in der Praxis	_____ von 9 Punkten
Deutsch in der Praxis	_____ von 6 Punkten
Englisch in der Praxis	_____ von 6 Punkten
Mathematik in der Praxis	_____ von 6 Punkten

Kommunikationsgruppe _____ von 15 Punkten

Kommunikation und Präsentation	_____ von 9 Punkten
Deutsch im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten

Fachbezogenes Lernen _____ von 30 Punkten

Englisch im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten
Mathematik im Produktiven Lernen	_____ von 6 Punkten
Weitere Lernbereiche	
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft,	
Natur und Technik	_____ von 6 Punkten
Bildende Kunst/Musik	_____ von 3 Punkten
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	_____ von 3 Punkten
Sport	_____ von 6 Punkten

Gesamtpunktzahl _____ von 96 Punkten

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Siegel

Schulleiterin/Schulleiter_____
Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Anlage VII – 12, Produktives Lernen Übergangszeugnis

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**ÜBERGANGSZEUGNIS**

über das Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____ Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler hat am *Produktiven Lernen* teilgenommen und tritt in

Schule bzw. Schulart Jahrgangsstufe _____ über.**Arbeitsverhalten**

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 12, Produktives Lernen Übergangszeugnis

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis

Erschließung der Praxis für *Produktives Lernen*

Selbstständige Produktive Aufgabe

Dokumentation des Lernens in der Praxis

Deutsch in der Praxis

Englisch in der Praxis

Mathematik in der Praxis

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation

Deutsch im *Produktiven Lernen*

Fachbezogenes Lernen

Englisch im *Produktiven Lernen*Mathematik im *Produktiven Lernen*Weitere Lernbereiche
Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik

Bildende Kunst/Musik

Evangelische/Katholische Religion/Philosophie

Sport

Fehltag(e): _____ davon entschuldigt: _____

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in

Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 13, Produktives Lernen Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**ABGANGSZEUGNIS**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung ihrer/seiner Pflicht zum neunjährigen Besuch allgemein bildender Schulen aus dem *Produktiven Lernen* entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 13, Produktives Lernen Abgangszeugnis

Seite 2

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis

Erschließung der Praxis für *Produktives Lernen*

Selbstständige Produktive Aufgabe

Dokumentation des Lernens in der Praxis

Deutsch in der Praxis

Englisch in der Praxis

Mathematik in der Praxis

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation

Deutsch im *Produktiven Lernen*

Fachbezogenes Lernen

Englisch im *Produktiven Lernen*Mathematik im *Produktiven Lernen*

Weitere Lernbereiche

Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik

Bildende Kunst/Musik

Evangelische/Katholische Religion/Philosophie

Sport

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 14, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Berufsreife

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

ABSCHLUSSZEUGNIS

Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am *Produktiven Lernen* teilgenommen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VII – 14, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Berufsreife

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis	
Erschließung der Praxis für <i>Produktives Lernen</i>	
Selbstständige Produktive Aufgabe	
Dokumentation des Lernens in der Praxis	
Deutsch in der Praxis	-----*
Englisch in der Praxis	-----*
Mathematik in der Praxis	-----*

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation	
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	

Fachbezogenes Lernen

Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	
Weitere Lernbereiche Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik	
Bildende Kunst/Musik	
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	
Sport	

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 15, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Mittlere Reife

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**ABSCHLUSSZEUGNIS**

Schuljahr: _____ / _____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am *Produktiven Lernen* teilgenommen, sich der Abschlussprüfung gemäß § 16 Abs. 5 des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage VII – 15, Produktives Lernen Abschlusszeugnis Mittlere Reife

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Noten

Lernen in der Praxis

Produktive Tätigkeit in der Praxis

Erschließung der Praxis für *Produktives Lernen*

Selbstständige Produktive Aufgabe

Dokumentation des Lernens in der Praxis

Deutsch in der Praxis

Englisch in der Praxis

Mathematik in der Praxis

Kommunikationsgruppe

Kommunikation und Präsentation

Deutsch im *Produktiven Lernen*

Fachbezogenes Lernen

Englisch im *Produktiven Lernen*Mathematik im *Produktiven Lernen*

Weitere Lernbereiche

Mensch und Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft, Natur und Technik

Bildende Kunst/Musik

Evangelische/Katholische Religion/Philosophie

Sport

Ort, Datum

Siegel

Schulleiter/in_____
Pädagogin/Pädagoge

Empfangsbestätigung:

Ort, Datum_____
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

* Die Leistungen für Deutsch, Englisch und Mathematik in der Praxis werden in die Bewertung von Deutsch, Englisch und Mathematik im *Produktiven Lernen* einbezogen und daher nicht gesondert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen).

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 16, Produktives Lernen Notenliste

[Kopfzeile Schule mit Logo]

Notenliste

zur Vorlage bei Bewerbungen

Schuljahr __/__

(Name, Vorname)_____
(Geburtsdatum)

nimmt am schulischen Angebot *Produktives Lernen* in nichtgymnasialen Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe ____ teil.

Produktives Lernen ist ein besonderes Bildungsangebot von allgemein bildenden Schulen der nichtgymnasialen Bildungsgänge in Mecklenburg-Vorpommern. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern in der 8. bis 10. Jahrgangsstufe, den von ihnen angestrebten Schulabschluss zu erreichen. Dabei sind in die Allgemeinbildung eine praxisbezogene, individuelle berufliche Orientierung und eine Vorbereitung auf die Berufswahl integriert.

Die Bewertung im *Produktiven Lernen* erfolgt durch ein Punktezeugnis und einen ausführlichen Bildungsbericht. Die vorliegende Notenliste errechnet sich aus den erreichten Punktzahlen und wird auf Verlangen der Schülerin bzw. des Schülers zur Vorlage bei Bewerbungen ausgehängt. Diese Notenliste stellt kein Zeugnis dar.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anlage VII – 16, Produktives Lernen Notenliste

Im Schuljahr __/__/__ erreichte Ergebnisse:

Fach	Erreichte Punktzahl	Entspricht der Note
Deutsch im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Mathematik im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Englisch im <i>Produktiven Lernen</i>	__ von __ Punkten	
Kommunikation und Präsentation	__ von __ Punkten	
Lernen in der Praxis		
Produktive Tätigkeit	__ von __ Punkten	
Erschließung der Praxis	__ von __ Punkten	
Selbstständige Produktive Aufgabe	__ von __ Punkten	
Dokumentation des Lernens in der Praxis	__ von __ Punkten	
Fachbezogenes Lernen		
Lernbereiche		
Natur und Technik/Gesellschaft und Wirtschaft/ Mensch und Kultur	__ von __ Punkten	
Bildende Kunst/Musik	__ von __ Punkten	
Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	__ von __ Punkten	
Sport	__ von __ Punkten	

Im Bildungsteil *Lernen in der Praxis* werden die Schülerinnen und Schüler in 18 Wochenstunden an selbstgewählten Praxisplätzen in Betrieben, Verwaltungen, sozialen und kulturellen Einrichtungen tätig und nutzen ihre Erfahrungen mit pädagogischer Beratung zu ihrer Allgemeinbildung. Hierin enthalten sind jeweils zwei Wochenstunden für *Deutsch*, *Englisch* und *Mathematik in der Praxis*, die Teil von *Deutsch*, *Englisch* und *Mathematik im Produktiven Lernen* sind.

Besuchte Praxisplätze:

Trimester	Praxisplatz	Selbstständige Produktive Aufgabe
1. Trimester		
2. Trimester		
3. Trimester		

Ort, Datum

Unterschrift der Pädagogin/des Pädagogen

Anlage VII – 17, Praxisorientierte Berufsreife

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Zeugnis**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____/____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Arbeitsverhalten

Fleiß

Zuverlässigkeit

Sozialverhalten

Umgangsformen

Teamfähigkeit

Vermerke:

Anlage VII – 17, Praxisorientierte Berufsreife

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie mit Kindern	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Physik/Astronomie, Chemie)		Künstlerisch-musisch-ästhetisches Aufgabenfeld (Musik/Kunst und Gestaltung/Theater)	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Politische Bildung/Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltag: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 18, Praxisorientierte Berufsreife Abschlusszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abschlusszeugnis**

Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

hat erfolgreich am Unterricht des Bildungsganges Praxisorientierte Berufsreife teilgenommen und den Abschluss der

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Vermerke:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VII – 18, Praxisorientierte Berufsreife Abschlusszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
I. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie mit Kindern	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Physik/Astronomie, Chemie)		Künstlerisch-musisch-ästhetisches Aufgabenfeld (Musik/Kunst und Gestaltung/Theater)	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Politische Bildung/Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter	Stempel/Siegel	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 19, Praxisorientierte Berufsreife, Abgangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort**Abgangszeugnis**

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

wird nach Erfüllung ihrer/seiner Pflicht zum neunjährigen Besuch einer allgemein bildenden Schule
aus der Jahrgangsstufe _____ entlassen.

Vermerke:

Anlage VII – 19, Praxisorientierte Berufsreife, Abgangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie mit Kindern	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Physik/Astronomie, Chemie)		Künstlerisch-musisch-ästhetisches Aufgabenfeld (Musik/Kunst und Gestaltung/Theater)	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Politische Bildung/Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung:			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VII – 20, Praxisorientierte Berufsreife, Übergangszeugnis

Seite 1

Name der Schule/Schulart(en)/Schulort

Übergangszeugnis

über das 1. Schulhalbjahr/Schuljahr ____ / ____

Vorname und Name

geb. am: _____

Klasse: _____

Die Schülerin/Der Schüler tritt in _____
Schule bzw. Schulart

Jahrgangsstufe ____ über.

Arbeitsverhalten

Fleiß _____

Zuverlässigkeit _____

Sozialverhalten

Umgangsformen _____

Teamfähigkeit _____

Vermerke:

Anlage VII – 20, Praxisorientierte Berufsreife, Übergangszeugnis

Seite 2

Vorname und Name _____		geb. am: _____	
Noten			
Deutsch		Informatik und Medienbildung	
1. Fremdsprache		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie mit Kindern	
Mathematik		Sport	
Naturwissenschaftliches Aufgabenfeld (Biologie, Physik/Astronomie, Chemie)		Künstlerisch-musisch-ästhetisches Aufgabenfeld (Musik/Kunst und Gestaltung/Theater)	
Arbeit-Wirtschaft-Technik			
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Geografie, Geschichte, Politische Bildung/Sozialkunde)			
Praktikum			
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Fehltage: _____ davon entschuldigt: _____			
Ort, Datum _____			
Schulleiterin/Schulleiter _____	Stempel/Siegel _____	Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____	
Empfangsbestätigung: _____			
Ort, Datum _____		Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter _____	

Notenstufen gemäß § 62 SchulG M-V: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Anlage VIII – 1, Volkshochschule, Abschlusszeugnis Mittlere Reife

Schulamt

ABSCHLUSSZEUGNIS

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im
Sekundarbereich I unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Noten

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage VIII – 2, Volkshochschule, Abschlusszeugnis Berufsreife

Schulamt

ABSCHLUSSZEUGNIS

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I die

Berufsreife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Noten

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Anlage VIII – 3, Volkshochschulen Bescheinigung Mittlere Reife

Schulamt**BESCHEINIGUNG**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im
Sekundarbereich I unterzogen.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophie

Er/Sie hat die Prüfung nicht bestanden.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 4, Volkshochschulen Bescheinigung Berufsreife

Schule

BESCHEINIGUNG

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat an der Volkshochschule _____ gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I den Vorbereitungskurs für den Erwerb der Berufsreife absolviert.

Leistungen

Deutsch		Chemie	
Mathematik		Biologie	
Fremdsprache _____		Arbeit-Wirtschaft-Technik	
Geschichte		Informatik und Medienbildung	
Geografie		Kunst/Gestaltung	
Sozialkunde		Musik	
Physik		Evangelische/Katholische Religion/Philosophie	

Der Abschluss der Berufsreife wurde nicht erreicht.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Schulleitung

Anlage VIII – 5, Nichtschülerprüfung, Bescheinigung

Schulamt**BESCHEINIGUNG**
über die Teilnahme
an der Nichtschülerprüfung

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Berufsreife/Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I unterzogen. Er/Sie hat die Prüfung nicht bestanden.

Leistungen

Deutsch		Chemie	
Mathematik		Biologie	
Fremdsprache _____		Arbeit-Wirtschaft- Technik	
Geschichte		Informatik und Medienbildung	
Geografie		Religion	
Sozialkunde		Philosophie	
Physik			

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 6, Nichtschülerprüfung, Zeugnis Mittlere Reife

Schulamt**Zeugnis**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I unterzogen und die

Mittlere Reife

mit dem Gesamtpredikat _____ erworben.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Religion

Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 7, Nichtschülerprüfung, Zeugnis Berufsreife

Schulamt**Zeugnis**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Berufsreife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I unterzogen und die

Berufsreife

mit dem Gesamtpredikat _____ erworben.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Religion

Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage VIII – 8, Volkshochschulen Teilnahmebescheinigung Mittlere Reife

Schule

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat an der Volkshochschule _____
an dem Vorbereitungskurs zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von
Schulabschlüssen im Sekundarbereich I teilgenommen.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophie

Der Abschluss der Mittleren Reife wurde nicht erreicht.

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Schulleitung

Anlage VIII – 9, Volkshochschule, Qualifizierter Abschluss der Mittleren Reife

Schulamt

ABSCHLUSSZEUGNIS

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich nach dem Vorbereitungskurs an der Volkshochschule _____
der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im
Sekundarbereich I unterzogen und den

Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Noten

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Kunst/Gestaltung

Musik

Evangelische/Katholische
Religion/Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Anlage VIII – 10, Nichtschülerprüfung, Qualifizierter Abschluss der Mittleren Reife

Schulamt**Zeugnis**

Vorname und Familienname

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zum Erwerb der Mittleren Reife gemäß der Verordnung über den Erwerb von Schulabschlüssen im Sekundarbereich I unterzogen und den

Qualifizierten Abschluss der Mittleren Reife

mit dem Gesamtprädikat _____ erworben.

Leistungen

Deutsch

Mathematik

Fremdsprache _____

Geschichte

Geografie

Sozialkunde

Physik

Chemie

Biologie

Arbeit-Wirtschaft-
TechnikInformatik und
Medienbildung

Religion

Philosophie

Bemerkungen:

_____, den _____

Dienstsiegel

Vorsitzende(r) der Prüfungskommission

Anlage IX – 1, Rechtsbehelfsbelehrung

Name der Schule/Schulort

Empfangsbekenntnis/Rechtsbehelfsbelehrung (zweifach):

Anliegend übersende/übergebe ich Ihnen das Zeugnis über das

Schuljahr ____/____

Vorname und Name

vom ____.

Ein Exemplar des Empfangsbekenntnisses bitte ich unterschrieben zurückzugeben.

Das vorgenannte Zeugnis habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten/
des Erziehungsberechtigten
bzw. der volljährigen Schülerin/
des volljährigen Schülers

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen das Zeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der

erhoben werden.

(Name und Anschrift der Schule)

Anlage IX – 2, Hinweis auf Teilleistungsstörung

_____ geb. am: _____
Name und Vorname

Anlage
zum Abschlusszeugnis

Schuljahr _____

Bei der Schülerin/dem Schüler¹ wurden durch den Zentralen Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie festgestellt²:

- ☐ besondere Schwierigkeiten im Lesen und im Rechtschreiben
- ☐ besondere Schwierigkeiten im Rechnen.

Gemäß der „Verordnung zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, im Rechtschreiben oder im Rechnen“ (Förderverordnung Lesen, Rechtschreiben, Rechnen – LRSRVO M-V) in der jeweils geltenden Fassung fanden in den Prüfungen die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung Anwendung.

Stempel/Siegel

Schulleiterin/Schulleiter

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Ort, Datum

¹ Nicht Zutreffendes bitte streichen

² Zutreffendes bitte ankreuzen

Prüfungstermine 2028

- Festlegung der Termine für den Beginn und den Abschluss der Schulhalbjahre in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe in den Gymnasien, Gesamtschulen und an Beruflichen und Abendgymnasien im Schuljahr 2027/2028
- Prüfungstermine 2028 (Mittlere Reife, Fachhochschulreife und Abitur)
- Organisatorisches

1. Schulhalbjahre in der Qualifikationsphase

Aufgrund des § 2 Absatz 2 der Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung (Abiturprüfungsverordnung – APVO M-V) vom 19.02.2019 in der jeweils geltenden Fassung wird der Beginn und der Abschluss der Schulhalbjahre der Qualifikationsphase wie folgt festgelegt.

Gemäß § 1 der APVO M-V gilt diese Regelung auch für die Qualifikationsphase an Beruflichen Gymnasien (BG) und Abendgymnasien.

<u>2027/2028 –</u> <u>Erstes und zweites Schulhalbjahr der Qualifikationsphase</u> 16. August 2027 – 14. Januar 2028 = 92 Tage 17. Januar 2028 – 23. Juni 2028 = 90 Tage <u>2027/2028 –</u> <u>Drittes und viertes Schulhalbjahr der Qualifikationsphase</u> 16. August 2027 – 30. November 2027 = 68 Tage 1. Dezember 2027 – 23. März 2028 = 68 Tage	<u>2027/2028 – 12. Jahrgangsstufe (BG)</u> <u>Erstes und zweites Schulhalbjahr der Qualifikationsphase</u> 30. August 2027 – 4. Februar 2028 = 99 Tage 14. Februar 2028 – 14. Juli 2028 = 95 Tage <u>2027/2028 – 13. Jahrgangsstufe (BG)</u> <u>Drittes und viertes Schulhalbjahr der Qualifikationsphase</u> 30. August 2027 – 3. Dezember 2027 = 63 Tage 6. Dezember 2027 – 23. März 2028 = 62 Tage
---	---

2. Prüfungstermine 2028 (Mittlere Reife; Fachhochschulreife und Abitur)

2028 März	Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
MI 01.03.					
DO 02.03.					
FR 03.03.					
SA 04.03.					
SO 05.03.					
MO 06.03.					
DI 07.03.					
MI 08.03.			Feiertag		
DO 09.03.				Ferien	
FR 10.03.					
SA 11.03.					
SO 12.03.					
MO 13.03.					
DI 14.03.					
MI 15.03.					
DO 16.03.					
FR 17.03.					
SA 18.03.					
SO 19.03.					
MO 20.03.			Frühester Beginn der Prüfung des mündlichen Teils zur Überprüfung der Sprechkompetenz in Kombination mit der verkürzten schriftlichen zentralen Prüfung		
DI 21.03.					
MI 22.03.					
DO 23.03.					
FR 24.03.			letzter Unterrichtstag		
SA 25.03.					
SO 26.03.					
MO 27.03.					
DI 28.03.					
MI 29.03.			Biologie		
DO 30.03.					

2028 März/April		Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
FR	31.03.			Geschichte		
April						
SA	01.04.					
SO	02.04.					
MO	03.04.				berufliche Schwerpunkt- und Grundkursfach: Pädagogik und Psychologie	
DI	04.04.			Musik, Sport		
MI	05.04.			Latein	berufliche Schwerpunktfächer: Bautechnik, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Datenverarbeitungstechnik, Ernährungslehre, Elektrotechnik, Gesundheit, Gestaltungs- und Medientechnik, Metalltechnik, Wirtschaftsinformatik	
DO	06.04.	spätester Termin zur Bekanntgabe der Organisationspläne für die Prüfungen		Kunst und Gestaltung, evangelischer/ katholische Religion, Philosophie, Geografie, Wirtschaft		
FR	07.04.	Bekanntgabe der Jahresnoten		Sozialkunde/Politische Bildung		
SA	08.04.					
SO	09.04.					
MO	10.04.	Wahl des Prüflings für ein mündliches Prüfungsfach, Mitteilung an die Klassenleitung letzter Unterrichtstag				
DI	11.04.					
MI	12.04.					
DO	13.04.					

2028 April/Mai		Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
FR	14.04.		Karfreitag			
SA	15.04.					
SO	16.04.					
MO	17.04.		Ostermontag			
DI	18.04.					
MI	19.04.					
DO	20.04.					
FR	21.04.					
SA	22.04.					
SO	23.04.					
MO	24.04.					
DI	25.04.	schriftliche Prüfung Deutsch				
MI	26.04.			Deutsch		
DO	27.04.	schriftliche Prüfung Erste Fremdsprache		Polnisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch Niederdeutsch		
FR	28.04.			Englisch		
SA	29.04.					
SO	30.04.					
Mai						
MO	01.05.		Feiertag			
DI	02.05.					
MI	03.05.			Mathematik		
DO	04.05.	schriftliche Prüfung Mathematik		Griechisch	berufliche Grundkursfächer: Berufliche Informatik, Rechtslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftslehre	
FR	05.05.			Französisch		
SA	06.05.					
SO	07.05.					

2028 Mai	Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
MO 08.05.	Beginn der Konsultationen				
DI 09.05.			Informatik		
MI 10.05.				Physik	
DO 11.05.				Chemie	
FR 12.05.					
SA 13.05.					
SO 14.05.					
MO 15.05.	späteste Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung				
DI 16.05.	spätester Termin zur Anmeldung weiterer mündlicher Prüfungsfächer				
MI 17.05.	Nachschreibtermin Deutsch				
DO 18.05.			1. Nachschreibetermin Deutsch, Griechisch, Latein		
FR 19.05.	Nachschreibtermin Erste Fremdsprache		2. Nachschreibetermin Englisch, Französisch, Polnisch, Schwedisch, Russisch, Spanisch Niederdeutsch, Kunst und Gestaltung, evangelische/ katholische Religion, Philosophie, Geografie, Sozialkunde/Politische Bildung, Wirtschaft,	berufliches Schwerpunktfach: Bautechnik, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Datenverarbeitungstechnik, Ernährungslehre, Elektrotechnik, Gesundheit, Gestaltungs- und Medientechnik, Metalltechnik, Wirtschaftsinformatik	
SA 20.05.					
SO 21.05.					

2028 Mai/Juni	Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
MO 22.05.	Nachschreibtermin Mathematik		3. Nachschreibtermin Geschichte		Deutsch ²
DI 23.05.			4. Nachschreibtermin Mathematik		Englisch ²
MI 24.05.			5. Nachschreibtermin Biologie, Chemie, Physik Musik, Sport	berufliches Grundkursfach: Berufliche Informatik, Rechtslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftslehre, Berufliches Schwerpunkt- und Grundkursfach: Pädagogik und Psychologie	
DO 25.05.		Himmelfahrt			
FR 26.05.		Ferien			
SA 27.05.					
SO 28.05.					
MO 29.05.	Beginn der mündlichen Prüfungen				Mathematik ²
DI 30.05.					
MI 31.05.					
Juni					
DO 01.06.					
FR 02.06.					
SA 03.06.					
SO 04.06.					
MO 05.06.			Pfingstmontag		
DI 06.06.					
MI 07.06.					

2028 Juni	Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
DO 08.06.					
FR 09.06.					
SA 10.06.					
SO 11.06.					
MO 12.06.					
DI 13.06.			• Spätester Abschluss der mündlichen Prüfungen • Spätester Abschluss der Prüfung des mündlichen Teils zur Überprüfung der Sprechkompetenz in Kombination mit der verkürzten schriftlichen zentralen Prüfung		
MI 14.06.					
DO 15.06.					
FR 16.06.	spätester Abschluss der mündlichen Prüfungen				
SA 17.06.					
SO 18.06.					
MO 19.06.					
DI 20.06.					
MI 21.06.					
DO 22.06.					
FR 23.06.					
SA 24.06.	Abschluss Zeugnisausgabe ⁴	Abschluss Zeugnisausgabe ⁴	Spätester Abschluss Zeugnisausgabe ⁴		
SO 25.06.					Nachschreibetermin
MO 26.06.					
DI 27.06.					
MI 28.06.					
DO 29.06.					

2028 Juni/Juli		Mittlere Reife	Mittlere Reife – Gy –	Abitur an allgemeinbildenden Schulen	Abitur an Beruflichen Gymnasien	Fachhochschulreife an Fachoberschulen sowie für Bildungsgänge, die zum Erwerb der Fachhochschulreife führen ^{1,2}
FR	30.06.				• Spätester Abschluss der mündlichen Prüfungen • Spätester Abschluss der Prüfung des mündlichen Teils zur Überprüfung der Sprechkompetenz in Kombination mit der verkürzten schriftlichen zentralen Prüfung	
Juli						
SA	01.07.					
SO	02.07.					
MO	03.07.					
DI	04.07.					
MI	05.07.					
DO	06.07.					
FR	07.07.					
SA	08.07.					
SO	09.07.					
MO	10.07.					
DI	11.07.					
MI	12.07.					
DO	13.07.					
FR	14.07.					
SA	15.07.				Spätester Abschluss Zeugnisausgabe ⁴	
SO	16.07.					
MO	17.07.					
DI	18.07.					
MI	19.07.	Ferien bis FR, 04.08.2028	Ferien bis FR, 04.08.2028	Ferien bis FR, 04.08.2028	Ferien berufliche Schulen bis FR, 01.09.2028	Ferien berufliche Schulen bis FR, 01.09.2028

- ¹ Den Termin für die Abschlussprüfung im beruflichen Schwerpunktfach legt jede Schule gem. Fachoberschulverordnung - FOSVO M-V in eigener Verantwortung fest.
- ² Sofern an diesem Tag eine Überschneidung mit der Kammerprüfung der Landwirte vorliegt, wird diese Prüfung am 30.05.2028 durchgeführt. Der Termin für die Kammerprüfung wird Anfang 2027 bekanntgegeben.
- ³ Empfehlung der KMK / Hochschulausschuss vom 07.11.2013: Sicherstellung, dass bei Bedarf dem anfragenden Schüler bis spätestens zum 09.07. d. J. eine vorläufige Bescheinigung über die Leistungen, die der Hochschulzugangsberechtigung zugrunde liegen, ausgestellt wird oder aber bereits die Hochschulzugangsberechtigung übergeben wird. Für MV wird dieser Termin gemäß VV „Die Zeugnisse der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe, der Abendgymnasien und der Beruflichen Gymnasien“ entsprechend der Voraussetzungen spätestens auf den 11.07. d. J. gelegt.
- ⁴ Mittlere Reife/Abitur: In regionalen Netzwerken befindliche Schulen, Nachbarschulen und Schulen in öffentlicher Trägerschaft werden aufgefordert, sich hinsichtlich der Terminsetzung für die schulischen Veranstaltungen zu den feierlichen Zeugnisübergaben für die Mittlere Reife/ für das Abitur bzw. der diesbezüglichen Verbindung dieser schulischen Veranstaltung mit den privat organisierten abendlichen Feiern möglichst abzustimmen.

3. Organisatorisches

- 3.1 Im Einzelfall kann es bei Abiturienten zu einer Häufung von Prüfungen in einer Woche kommen. Dazu wird darauf verwiesen, dass eine Prüfungsvorbereitung bereits mit der Belegung der Qualifikationsphase einsetzt. Darüber hinaus ist die Anzahl der Prüfungen pro Woche für die Prüfungszeit nicht geregelt. Die unter 2. abgebildete Zeitschiene orientiert sich jedoch an der Regelung gemäß § 16 Absatz 3 Abiturprüfungsverordnung M-V, wonach in der Qualifikationsphase drei Klausuren pro Woche geschrieben werden können. Ausnahmen sind möglich.
- 3.2 Anträge von Schülerinnen und Schülern, die an den oben genannten Prüfungstagen begründet einer unabwendbaren, anderweitigen und außergewöhnlichen Verpflichtung unterliegen, sind an die Vorsitzende oder an den Vorsitzenden der jeweiligen Prüfungskommission/des Prüfungsausschusses zu richten und werden im Rahmen der dortigen Befugnis in der Regel unter Nutzung des Nachschreibetermins entschieden. Jedoch soll sich dabei am Grundsatz orientiert werden, dass die Schulpflicht und damit die Prüfungsverpflichtung Vorrang vor allem anderen hat; insbesondere vor dem Hintergrund, dass Prüfungstermine langfristig bekannt gemacht werden.
- 3.3 Zur Entlastung der Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Durchführung der Abschlussprüfungen an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen des Landes wird auf die den Schulleitungen bekannte Erlasslage verwiesen.
- 3.4 Die unter 1. und 2. abgebildeten Daten können im Fall einer Pandemie oder außergewöhnlichen Umständen durch Ersatzdaten geändert werden.

